

Baseball spielen bei den Hunters Thun: werfen, schlag

Seit 1994 in Thun und letztes Jahr Schweizermeister – der Baseball Club Hunters Thun, der auf dem Sportplatz Progymatte trainiert. Baseball ist in fast jedem Alter attraktiv und bietet für jede Stärke etwas: werfen, schlagen, fangen oder rennen.



Jan am Schlagmal.

Baseball ist eine Mannschaftssportart, bekannt aus Amerika und nicht sehr verbreitet in der Schweiz. Jedoch wurde 1980 schon das erste Spiel zwischen zwei Schweizer Mannschaften hierzulande ausgetragen. Zurzeit sind bei der Swiss Baseball & Softball Federation knapp 1000 Spieler und Spielerinnen lizenziert. Regelmässig findet eine Schweizermeisterschaft statt. Neben der Nationalliga A und B wie auch der 1. Liga werden Meisterschaften in verschiedenen Altersklassen im Nachwuchsbereich durchgeführt.

Seit 1994 gibt es auch in Thun einen Baseballclub, die Hunters Thun. Die Jugendlichen des Baseball Clubs Hunters Thun trainieren regelmässig im Sommer auf dem Sportplatz Progymatte. Der Trainer, Kurt Reinhard, ist stets mit vollem Einsatz dabei. Letztes Jahr durfte die U-15-Mannschaft nach 2010 und 2011 wieder den Schweizermeistertitel mit nach Hause nehmen.

Kurt Reinhard ist mit Leib und Seele Trainer. Er selbst spielt seit Jahren aktiv, und auch seine beiden Söhne sind im Baseball Club mit dabei.

Herr Reinhard, was gefällt Ihnen besonders am Baseball?

Das Schlagen gefällt mir am besten. Ich spiele selber noch in der Mannschaft. Und das ist auch das Schöne an unserer Sportart, man kann relativ lange spielen. Ich bin nicht mehr der Schnellste von Base zu Base, aber beim Schlagen kommt es nicht nur auf

das Alter an, sondern auch auf die Erfahrung. Es ist natürlich sehr schön, dass ich mit meinem Sohn in der gleichen Mannschaft spielen kann, obwohl wir fast 30 Jahre auseinander sind.

Welches ist das ideale Einstiegsalter? Was benötigt man, um mit dem Baseball anfangen zu können?

Ideal ist es ab acht oder neun Jahren. Nebst Freude und Interesse benötigt man nur Sportkleidung und Turnschuhe, alles andere ergibt sich im Laufe der Zeit. Da Baseball sehr vielseitig ist, findet sich auch für jede Stärke etwas. Werfen, schlagen, fangen und rennen. Hände, Füsse, Augen und Kopf kommen zum Einsatz. Jeder kann im Training vorbeischaun.

Wie motivieren Sie die Kinder?

Da wir nur eine Gruppe haben, haben wir in dieser sowohl Anfänger wie auch Fortgeschrittene. So ist es manchmal nicht ganz einfach, die Anfänger nicht zu überfordern und die Fortgeschrittenen nicht zu unterfordern. Aber es macht den Jugendlichen Spass, sie kommen gerne. Meist bin ich alleine als Trainer. Diese Saison aber haben wir mit Ernesto, Nationalspieler aus Venezuela, einen Profispieler, der uns einmal die Woche als Trainer unterstützt. Die Jugendlichen profitieren von der Erfahrung und dem Können des Venezolaners und ehemaligen Junioren-Nationaltrainers von Kroatien. Er bringt auch nochmals andere Übungen und Ideen ein, dies macht das Training zusätzlich interessant.

ngen, rennen...



Ernesto überprüft Jasons Technik und gibt Tipps.



Jan und Jason sind bereit, den Ball vom Pitcher zu fangen.

Ein typisches Training beginnt wie jeder andere Sport mit Aufwärmern. Danach wird mit verschiedenen Stufen von Einwerfen begonnen und so die Körperbeanspruchung langsam erhöht. In jedem Training wird ein anderer Schwerpunkt gelegt: Schlagtraining, Spezialpositionen oder Spielsituationen. «Die Technik zu erlernen ist aufwendig, aber sobald man ein erstes Spiel erlebt hat, sieht man, dass sich der Aufwand lohnt», erzählt Kurt Reinhard. Das Training dauert anderthalb Stunden. Wenn die Zeit reicht, werden auch Spiele eingebaut.

Trotz grossem Einsatz der Trainer ist es nicht einfach, Nachwuchs zu finden. «Obwohl wir dieses Jahr schon das 20-Jahre-Jubiläum feiern, weiss eigentlich niemand, dass es in Thun einen Baseball Club gibt. Es ist eine Randsportart, welche bei uns nicht auf den normalen Sendern im TV zu sehen ist. Deshalb gewinnen wir neue Mitglieder hauptsächlich durch Mund-zu-Mund-Propaganda oder den Schnuppersporttag», gibt Kurt Reinhard Auskunft.

Der Baseball Club Hunters hat eigentlich zwei Mannschaften, eine U-12- und eine U-15-Mannschaft. Da aber leider nicht so viel Nachwuchs vorhanden ist, wird zum Trainieren eine Gruppe gebildet. Schnell können die Jugendlichen mit ihrem Team an Meisterschaften teilnehmen und so Baseball richtig erleben. Die meisten packt es nach dem ersten Spiel so richtig, und sie sind voll mit dabei. Auch Jan Ramsauer, 13, und Jason Dubach, 14, sind sehr motiviert und trainieren regelmässig.

Jan, du bist erst seit einem halben Jahr im Club mit dabei.

Wie bist du auf Baseball gekommen?

Am Sportschnuppertag konnte man verschiedene Sportarten ausprobieren, und ich habe Baseball probiert. Da auch mein bester Freund Baseball spielt, hat er mich zu einem Training der Hunters mitgenommen. Es hat mir gleich gefallen.

Was gefällt euch am Baseball besonders gut?

Jan: Besonders gefällt mir das Schlagen des Balls, aber auch fangen tue ich eigentlich sehr gerne.

Jason: Das Spielen im Team macht mir sehr Spass, besonders die Spielabläufe, denn plötzlich kann das Spiel sehr schnell werden, und es passiert sehr viel.

Jason, hast du ein Vorbild im Baseball?

David Ortiz von den Boston Red Sox finde ich sehr gut.

Text und Fotos: Tanja Look

INFORMATIONEN

www.hunters.ch

Kontakt: Präsident: Kay Wenger,
presid@hunters.ch, Telefon 079 484 18 89

Training Junioren: Dienstag & Freitag, 18.30–20.00 Uhr

Sportplatz Progymatte

www.swiss-baseball.ch